

## Forschen für eine lebenswerte städtische Umwelt

Internationales „Urban Environment Symposium“ erstmals am KIT



*Straßenszene in Beijing. Mehr als die Hälfte der Menschen weltweit leben in Städten.  
(Foto: KIT, Stefan Norra)*

Den verschiedenen Aspekten der urbanen Umwelt widmet sich das „Urban Environment Symposium“ vom 16. bis 19. September 2012 in Karlsruhe. Auf der englischsprachigen Tagung erörtern Forscher aus aller Welt ein breites Themenspektrum von Mobilitätsmanagement über Luftverschmutzung bis hin zur Rolle der Städte im Klimawandel. Das KIT fungiert erstmals als Gastgeber dieses international führenden Symposiums und organisiert dieses gemeinsam mit der Chalmers University Göteborg/Schweden. Vertreterinnen und Vertreter der Medien sind herzlich eingeladen.

Zur offiziellen Eröffnung des Symposiums im Gebäude 10.50 des KIT Campus Süd am Montag, 17. September, um 9 Uhr haben sich Dr. Gisela Splett, Staatssekretärin im Ministerium für Verkehr und Infrastruktur Baden-Württemberg, und Dr. Peter Fritz, KIT-Vizepräsident für Forschung und Innovation, angekündigt. Außerdem gestalten PD Dr. Stefan Norra, Sprecher des Topics „Urbane Systeme“ im KIT-Zentrum Klima und Umwelt und Leiter des KIT-



*KIT-Zentrum Klima und Umwelt:  
Für eine lebenswerte Umwelt*

**Monika Landgraf**  
Pressesprecherin

Kaiserstraße 12  
76131 Karlsruhe  
Tel.: +49 721 608-4 7414  
Fax: +49 721 608-4 3658  
E-Mail: [presse@kit.edu](mailto:presse@kit.edu)

Instituts für Geographie und Geoökologie, sowie Professor Greg Morrison, Chalmers University of Technology, die Eröffnung. Der Karlsruher Oberbürgermeister Heinz Fenrich empfängt die Teilnehmer des Symposiums am Montagabend im Rathaus.

Das internationale Urban Environment Symposium, das 2012 zum elften Mal stattfindet, nimmt seit fast 30 Jahren eine führende Position als Forum für Forschungen rund um die städtische Umwelt ein. 1983 in London als Symposium zum Thema „Highway Pollution“ begründet, befasst es sich mittlerweile mit sämtlichen Aspekten von Klima und Umwelt in urbanen Systemen. Städte bilden den Lebensraum von mehr als der Hälfte der Menschen weltweit. Sie stellen einen dominierenden Faktor für Stoff- und Energieflüsse dar, die sich wesentlich auf die Entwicklung von Klima und Umwelt auswirken. Im Zentrum des 11. Urban Environment Symposium stehen Themen aus den Bereichen Klimawandel – Verminderung und Anpassung, Umweltbelastung, Biodiversität, Gesundheit in Städten, urbane Infrastrukturen, Modellierung urbaner Systeme und Systemanalyse.

Unter <http://hues.se/programme/> ist das Programm des 11. Urban Environment Symposiums verfügbar.

**Das KIT-Zentrum Klima und Umwelt entwickelt Strategien und Technologien zur Sicherung der natürlichen Lebensgrundlagen: Dafür erarbeiten 660 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus 32 Instituten Grundlagen- und Anwendungswissen zum Klima- und Umweltwandel. Dabei geht es nicht nur um die Beseitigung der Ursachen von Umweltproblemen, sondern zunehmend um die Anpassung an veränderte Verhältnisse.**

**Das Karlsruher Institut für Technologie (KIT) ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts nach den Gesetzen des Landes Baden-Württemberg. Es nimmt sowohl die Mission einer Universität als auch die Mission eines nationalen Forschungszentrums in der Helmholtz-Gemeinschaft wahr. Das KIT verfolgt seine Aufgaben im Wissensdreieck Forschung – Lehre – Innovation.**

Diese Presseinformation ist im Internet abrufbar unter: [www.kit.edu](http://www.kit.edu)

Das Foto steht in druckfähiger Qualität auf [www.kit.edu](http://www.kit.edu) zum Download bereit und kann angefordert werden unter: [presse@kit.edu](mailto:presse@kit.edu) oder +49 721 608-47414. Die Verwendung des Bildes ist ausschließlich in dem oben genannten Zusammenhang gestattet.